

Erfahrungsbericht: Erasmus Oslo - Aug. bis Dez. 2015

Oslo - die Stadt

Oslo liegt am Fjord, nicht am Meer! Fjord ist aber auch schön. Wenn es mal warm und sonnig ist, verbringt man den Tag am besten dort und besucht mithilfe der kostenlosen Fähren die vielzähligen Inseln. Dort gibt es sogar einen Strand, wo man ein bisschen Sommer-Feeling genießen kann. Für schlechtes Wetter bieten sich unzählige Museen und schöne Kaffees an. Wenn diese doch nicht so teuer wären! Oslo (bzw. Norwegen) ist eine der teuersten Städte der Welt. Es wird übrigens in Kronen bezahlt, da Norwegen nur im Schengen-Abkommen, nicht aber in der EU ist. Die hohen Preise stehen nicht nur einem entspannten Kaffeebesuch im Weg, sondern vor allem auch dem Nachtleben. Ein Bier im Club oder Pub kosten zwischen 5 und 10 EUR, Spirituosen importiert man am besten. Das hat 2 schwerwiegende Folgen:

1. Für eine Hauptstadt gibt es verhältnismäßig wenig Auswahl an Clubs, diese wird weiter eingeschränkt durch das Mindestalter von 21-24 Jahren.
2. Man muss vor dem Club soviel trinken, wie nur geht, um im Club nichts mehr kaufen zu müssen. Übrigens halten es die Norweger genauso. Wenn getrunken wird, dann heftig, für ein gemütliches Feierabendbier ist es zu teuer. Auf norwegisch nennt sich das Warm-up "Vorspiel" passend dazu gibt es auch das Nachspiel - also die Afterparty. Diese finden regelmäßig in den Küchen der Studentenwohnheime statt, da fast alle Clubs um 3 Uhr schließen. Zum Wohnen eignen sich am besten die beiden größten Wohnheime: Sogn oder Kringsja. Dort finden sich billige Zimmer und fast alle Austauschstudenten. Beide Wohnheime sind alte Olympia Siedlungen. Kringsja liegt näher an der Natur, Sogn dafür näher zur Uni und Gym.

University of Oslo

Die Uni ist sehr modern, top organisiert und besitzt einen großen gemeinsamen Campus (außer Jura). Im Vergleich zu Tübingen (Informatik) geben Kurse meist 10 ECTS bei 2+2 Wochenstunden, anstatt nur vier. Hinzu kommen 4 oder 5 Übungsblätter, welche als Prüfungsvoraussetzung gelten. Die Kursauswahl im MSc. war bei mir sehr groß, sodass ich ohne Probleme passende englischsprachige Kurse gefunden habe.

Mit dem Studentenausweis kann man sehr günstig noch das Gym hinzubuchen. Das bietet nicht nur ausgezeichnete Geräte sondern auch viele verschiedene Kurse und Sportarten an, in einem kann man sogar schwimmen und saunieren gehen.

Wenn man sich für Oslo entscheidet sollte man darauf achten das die Semesterzeiten nicht wie in Deutschland in Sommer- und Wintersemester unterteilt werden, sondern in Herbst(Aug.- Dez.) und Frühling. Ich persönlich finde das sehr gut, denn ich konnte nach meinem Erasmus-Semester noch Klausuren in Tübingen mitschreiben.

Alles in Allem würde ich Oslo für Studenten empfehlen, welche Studium- und Outdooraktivitäten, dem Party-Leben vorziehen und finanziell nicht allzu schlecht dastehen. Zum Abschluss noch eine kleine Reiseempfehlung: Es gibt von Oslo aus eine kostenlose Fähre nach Kopenhagen, um ein Ticket zu ergattern muss man bei dem Gewinnspiel von (DFDS Seaways) mitspielen (jeder gewinnt). Der Trip macht nicht nur Spass sondern

ermöglicht auch das auffüllen mit Duty-Free Produkten, wie Zigaretten und Alkohol.

Viel Spass beim Erasmus!